

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines.	310
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde	326
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters	373
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte	394
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	403
6. Landesgeschichte	408
7. Kultur- und Geistesgeschichte	428

1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 310. 2. Forschungsberichte S. 325. 3. Wissenschaftsgeschichte S. 325. 4. Allgemeine Nachschlagewerke S. 325.

Geschichtsschreibung und geistiges Leben im Mittelalter. Festschrift für Heinz Löwe zum 65. Geburtstag, hg. von Karl Hauck und Hubert Mordek, Köln–Wien 1978, Böhlau Verlag, XV u. 706 S., 1 Porträt, 13 Abb., 24 Tafeln, 1 Falttafel, DM 152. – Die vorliegende Festschrift spiegelt auf glückliche Weise den weiten Horizont und den quellenkundlichen Schwerpunkt des um die Erforschung des MA hochverdienten Jubilars wider. – Dietrich Claude, Zur Königserhebung Theoderichs des Großen (S. 1–13), untersucht die verschiedenen Stufen Theoderichs bei seinem Aufstieg vom Gefolgschaftsführer zum König (Begründung einer eigenen Herrschaft im Sarmatenland 471, Designation durch Thiudimur 474, Königserhebung in Ravenna 493) unter steter Berücksichtigung des Verhältnisses zu Byzanz. – Eugen Ewig, Bemerkungen zur Vita des Bischofs Lupus von Troyes (S. 14–26), analysiert Eigenart, Aufbau und Chronologie der zuletzt MGH SS rer. Merov. 7, 284–302 veröffentlichten Vita, die im 6. Jh. verfaßt zu sein scheint, und verteidigt gegen B. Krusch ihren historischen Wert. – Karl Hauck, Bildforschung als historische Sachforschung. Zur vorchristlichen Ikonographie der figuralen Helmprogramme aus der Vendelzeit (S. 27–70, 13 Abb., 23 Tafeln): Im Rahmen seiner Bemühungen, die vorchristliche Religion der germanischen Völker in der Spätantike und im frühen MA anhand von Bildzeugnissen zu erforschen, untersucht der Vf. verschiedene in Adelsgräbern Schwedens gefundene bildgeschmückte Helme und erkennt auf ihnen Darstellungen der Theophanie Wodan–Odins und der germanischen Dioskuren. – Karl Schmid, Die ‚Liudgeriden‘. Erscheinung und Problematik einer Adelsfamilie (S. 71–101), rekonstruiert und charakterisiert eine „geistliche Familie“, die man nach dem hl. Liudger († 809), dem